



Jahresbericht 2010

Herner Tageseltern e.V.

Horsthauser Str. 171

44628 Herne

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Beratung und Vermittlung
3. Kindertagespflegepersonen
4. Vermittlung
5. Qualifizierung und Weiterbildung
6. Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. Aktionsprogramm Säule I
 - 8.1 Akquise
9. Kooperation mit den Familienzentren
10. Vernetzung im Sozialraum
11. Ein Jahr Pflegenest „Waldwichtel“
12. Perspektiven

1. Vorwort

In der Praxis der Kindertagespflege in Herne hat sich in den letzten Jahren viel bewegt. Durch den bevorstehenden Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Unter-Dreijährige und die Gleichstellung von Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen bekommt die Kindertagespflege einen neuen Stellenwert.

Angesichts des Mangels an Betreuungsplätzen für jüngere Kinder und vor dem Hintergrund der Debatte um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, bekommt Kindertagespflege eine immer größere Bedeutung.

Die Herner Tageseltern e.V. setzen sich schon seit langer Zeit für die Aufwertung der Kindertagespflege und deren Anerkennung als Beruf ein. Die Anforderungen an Qualifikation und Fortbildung in der Kindertagespflege wurden erhöht und unterliegen einem fortlaufenden Weiterbildungsprozess.

Laut Gesetz (§24 SGB VII) wird die Kindertagespflege durch die Kommune finanziert. Die Eltern zahlen in der Regel, wie in einer Kindertageseinrichtung auch, einen einkommensabhängigen Beitrag an die Stadt Herne. Im letzten Jahr ist es dem Verein der Herner Tageseltern durch lange Verhandlungen mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt Herne gelungen, die Vergütung der Kindertagespflegepersonen zu erhöhen. Wir haben eine leistungsgerechte Vergütung erreicht. Leider ist die neue Vergütungsregelung immer noch nicht verlässlich, denn bei Krankheit und Urlaub findet keine Vergütung statt. Es bleibt bei der stundengenauen Abrechnung. Doch auch hier streben wir noch eine für die Verberuflichung der Tagesmütter/-väter so wichtige, verlässlichere Lösung an.

Um der gesetzlich vorgeschriebenen Quote der Betreuungsplätze für Unter- Dreijährige nachkommen zu können, müssen in Herne weitere Kindertagespflegeplätze geschaffen werden. Doch leider wird es immer schwerer, neue Tagespflegepersonen zu finden. Gründe hierfür sind unter anderem das nicht verlässliche Einkommen der Kindertagespflege, die Begrenzung der zu betreuenden Kinder auf maximal 4 und nach Alter gestaffelt und die Qualifizierungskosten, die bisher von den Kindertagespflegepersonen selbst geleistet werden.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass die Attraktivität der Kindertagespflege und dessen Wertschätzung gesteigert und ein adäquates Berufsbild geschaffen wird. Dafür muss sowohl an der bundesweit einheitlichen Umsetzung der Gesetze als auch an der Stärkung des Profils der Kindertagespflege in der Öffentlichkeit gearbeitet werden. Der Verein der Herner Tageseltern wird sich für eine Verberuflichung der Kindertagespflege einsetzen.

Diese Form der Kinderbetreuung wurde durch das KiföG neu geregelt. Hier steht explizit die Bildung, Erziehung und Förderung im Vordergrund. Bundesweit und auch hier in Herne gibt es bereits viele qualifizierte Kinderbetreuungsstellen, die professionell und berufsorientiert arbeiten.

Die Herner Tageseltern haben ein großes Ziel vor Augen, nämlich eine qualifizierte, staatlich anerkannte Ausbildung für alle Kindertagespflegepersonen.

Die Tätigkeit der Kindertagespflege würde damit nicht nur in der Öffentlichkeit einen höheren Stellenwert erhalten, sondern auch zur Professionalisierung der Kindertagespflegepersonen beitragen.

Hildegard Thomée
Vorsitzende Herner Tageseltern e.V.

2. Beratung und Vermittlung

Immer mehr Herner Eltern wünschen sich für ihre Kinder im Alter von null bis drei Jahren die familiennahe Betreuung in einer Tagespflegefamilie. Häufig ist für die Wahl ausschlaggebend, dass es sich um eine flexiblere und an den individuellen Bedürfnissen ausgerichtete Betreuungsform handelt. Ein nicht unwesentlicher Faktor für die Entscheidung „Kindertagespflege“ ist die kleine und überschaubare Gruppengröße und die zunehmende Qualifizierung und fachliche Ausgestaltung der Kindertagespflegestelle.

Eine unerlässliche Voraussetzung für Qualität und Kontinuität in der Kindertagespflege sind übereinstimmende Erziehungshaltungen und Erziehungspraktiken in der Familie des Kindes und in der Tagesfamilie. Für das gute Gelingen der Kindertagesbetreuung ist das gegenseitige Verständnis und Vertrauen aller beteiligten Akteure von großer Bedeutung. Dieses wird den Eltern in einem ersten Beratungsgespräch vermittelt.

Die Aufgaben des Herner Tageseltern e.V. ergeben sich aus § 22 ff SGB VIII und umfassen:

- die Beratung von Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihre Kinder suchen
- die Beratung und Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen
- die Vermittlung von Kinderbetreuungsplätzen
- Praxisbegleitung/ Hausbesuche
- Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildung für Kindertagespflegepersonen

3. Kindertagespflegepersonen

Im Jahr 2010 konnten 14 neue Kindertagespflegepersonen gewonnen werden, die uns zur Vermittlung zur Verfügung stehen. Wie schon im Jahr zuvor konnten wir vermerken, dass die Zahl der Bewerber, die bisher ihre dreijährige Erziehungszeit für eine Tätigkeit als Tagespflegeperson genutzt haben, spürbar zurückgegangen ist, weil häufig nur noch ein Jahr Elternzeit genommen wird.

11 Tagesmütter schieden aus den unterschiedlichsten Gründen aus, die meisten allerdings begründeten ihren Ausstieg mit der Aufnahme einer festen Beschäftigung. 26 Kindertagespflegepersonen waren im Dezember als „passiv“ gemeldet. Sie besitzen zwar eine Pflegeerlaubnis der Stadt Herne, stehen dem Verein jedoch nicht zur Vermittlung zur Verfügung, da sie eine Betreuungspause einlegen. Die Erfahrung zeigt, dass die wenigsten dieser „passiven Tagesmütter“ in die aktive Kindertagespflege zurückkehren.

Am Ende des Berichtsjahres (Stand Dezember) waren 77 Kindertagespflegepersonen für den Verein tätig. 63 der Kindertagespflegepersonen waren als Tagesmütter/Tagesväter und 14 als Kinderfrauen aktiv.

Die Fachberaterinnen führten im Berichtszeitraum 54 Hausbesuche bei Tagespflegepersonen durch.

- Diese bilden eine Voraussetzung zur Erlangung einer Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII. Dabei werden sowohl die persönliche Eignung der Tagespflegeperson, als auch die räumlichen Verhältnisse überprüft.

- Bei bereits aktiven Tagespflegepersonen dienen sie zur Qualitätssicherung und finden in der Regel mindestens einmal im Jahr statt.
- Sie sind zusätzlich notwendig, bei Erweiterung der Pflegeerlaubnis auf eine höhere Kinderzahl nach Vorgaben des Kinderbildungsgesetzes (KIBIZ) NRW oder wenn Kindertagespflege in „anderen geeigneten Räumen“ stattfinden soll.

4. Vermittlungszahlen

Im Berichtszeitraum wandten sich 176 Eltern auf der Suche nach einem Betreuungsplatz an den Verein Herner Tageseltern e.V. 103 Kinder konnten in Kindertagespflege vermittelt werden. 73 Beratungsgespräche führten aus unterschiedlichen Gründen nicht zu einer Vermittlung. Ein Großteil dieser Anfragen (47) bezog sich dabei auf eine Betreuung zu den sogenannten „Randzeiten“, also vor Öffnung oder nach Schließung der öffentlichen Einrichtungen (Kita oder OGS). Dabei handelt es sich um Betreuungen mit einem geringen Stundenumfang und zu Zeiten, die für unsere Tagesmütter/ -väter oftmals mit dem eigenen Familienleben schlecht zu vereinbaren sind, d. h. frühmorgens oder spät abends.

Stand Dezember wurden 130 Kinder in Kindertagespflege betreut. Davon hatten 23 Kinder einen Migrationshintergrund.

Übersicht über die Standortverteilung der Kindertagespflegepersonen und deren Tageskinder: Stand Oktober 2010

Stadtteil	Anzahl Tagespflegepersonen	Anzahl betreute Kinder			
		insgesamt	unter 3 Jahre	3 bis unter 6-Jahre	6 bis unter 14-Jahre
Holsterhausen	11	9	7	1	1
Eickel	6	17	10	2	5
Wanne	5	8	4	4	
Herne-Süd	9	22	12	6	4
Herne-Mitte	11	29	21	4	4
Sodingen	8	14	8	2	4
Horsthausen	2	6	5		1
Baukau	8	12	9	2	1
Röhlinghausen	7	4	3	1	
Holthausen	3	4	4		

5. Qualifizierung und Weiterbildung der Tagespflegepersonen

Der Verein der Herner Tageseltern legt großen Wert darauf, dass die Kindertagespflegepersonen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen. Zu diesem Zweck bieten wir ein Fortbildungsprogramm an, das sich sowohl an den Voraussetzungen zur Erlangung einer Pflegeerlaubnis, als auch an den Wünschen und Erfordernissen der Tagespflegepersonen orientiert.

Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson

Grundlage der Tätigkeit bildet die 160 Stunden umfassende Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson nach dem Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes (DJI). Diese Qualifizierung gliedert sich in Herne in drei Module. Grundkurs (30 UE), 50er - Kurs (50 UE) und 80 - er Kurs (80 UE).

Grundkurse

2010 fanden 2 Grundkurse mit insgesamt 26 Teilnehmern und Teilnehmerinnen statt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Teilnehmerinnen gestiegen. Es haben 14 Frauen eine Pflegeerlaubnis der Stadt Herne beantragt und stehen uns somit zur Vermittlung zur Verfügung. Nicht mit aufgeführt sind 3 Kindertagespflegepersonen, die im Haushalt der Eltern arbeiten und keine Erlaubnis benötigen.

50er - Kurs

An diesem Kurs nahmen 10 Teilnehmerinnen teil.

80er - Kurs 2009/ 10

Dieser Kurs wurde von 9 Teilnehmerinnen besucht und im Februar erfolgreich mit dem Kolloquium abgeschlossen. Alle Teilnehmerinnen erhielten das Zertifikat des Bundesverbandes für Kindertagespflege.

80er – Kurs 2010/11

Dieser Kurs konnte im vergangenen Jahr mangels Teilnehmerzahl nicht angeboten werden, ist aber für 2011 geplant.

Weiterbildungen für Kindertagespflegepersonen

Erstmals wurde im Jahr 2010 eine 60 Unterrichtsstunden umfassende Weiterbildung für Kindertagespflegepersonen angeboten. Teilnahmevoraussetzung war die komplette DJI Qualifizierung von 160 Stunden. Die Ausbildung fand in Kooperation mit unserem Bildungsträger, der Katholischen Bildungsstätte in Dortmund und den entsprechenden Fachdiensten in Herne statt.

Die Weiterbildung wurde in 4 Wochenendblöcken angeboten, die von 11 Kindertagespflegepersonen besucht wurde. Sie gliederte sich in 4 Themenblöcke unter dem Titel „**Kinder mit besonderem Förderbedarf**“ auf.

- Kinder mit Behinderungen und Krankheiten
- Kinder mit ADS/ADHS
- Trennungs- und Scheidungsfamilien
- Kinder und der Umgang mit Tod und Trauer

Weitere Fortbildungen im Rahmen von Abendveranstaltungen, die in der Regel 3 Unterrichtsstunden umfassten:

1. „Spielen mit den Aller kleinsten“
Anregungen für Spiel und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren

1. „Kleine Helden in Not“
Erziehung, Förderung und Betreuung von Jungen im Rahmen der Kindertagespflege.

Insgesamt nahmen 43 Kindertagespflegepersonen an den Weiterbildungen des Herner Tageseltern e.V. teil.

6. Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Die Fachkräfte der Herner Tageseltern e.V. haben die Aufgabe, in allen Fragen der Kindertagespflege beratend, begleitend und vermittelnd tätig zu sein. Sie sind Ansprechpartnerinnen für Eltern, Kindertagespflegepersonen, Kindertageseinrichtungen und andere Organisationen, die in der Tagesbetreuung von Kindern tätig sind. Dabei geht es nicht nur um einzelne Betreuungsfragen, sondern um ganze Unterstützungskonzepte wie z. B. die individuelle Betreuung eines Kindes in einer Einrichtung und ergänzend in einer Tagesfamilie.

Seit dem ersten Januar dieses Jahres haben die Fachberaterinnen des Vereins eine Ansprechpartnerin im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Frau Sigrid Elsner, die mit einer Vollzeitstelle unsere Arbeit im Bereich der Kindertagespflege fachlich begleitet und unterstützt. Der Vernetzungsgedanke mit den unterschiedlichsten Bereichen der pädagogischen Arbeit mit Kindern hat dadurch wichtigen Aufschwung bekommen. Gerade in einem Bereich, der sensibel am Wohl der Kinder, deren Erziehung, Betreuung und Förderung ausgerichtet sein soll, sind gute und verlässliche Strukturen des Miteinander Arbeitens von großer Bedeutung.

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Kindertagespflege als gleichrangiges, anerkanntes Kinderbetreuungsangebot in Herne zu kommunizieren und durch die Qualifizierung und genaue Überprüfung der Tagesmütter/ Tagesväter die Qualität und Quantität dieser Form der Kinderbetreuung zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, halten wir es von entscheidender Bedeutung, die Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege sowohl für die Tagespflegepersonen als auch für die Eltern so zu gestalten, dass die Erziehung und Bildung der Kinder den Ansprüchen und Erwartungen aller beteiligten Akteure entspricht. Ein Schritt in diese Richtung ist die seit dem 01.08.2010 geltende neue Vergütung der Kindertagespflegepersonen. Auch sind im Jahr 2011 gemeinsame Infoveranstaltungen bezüglich des § 8a SGB VIII „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ geplant, deren inhaltliche Ausgestaltung auf den entsprechenden Kooperationsvereinbarungen mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie basiert.

Bis zum Sommer 2011 sollen verbindliche Regelungen für die Bildungsdokumentation in der Kindertagespflege geschaffen werden, deren Erfüllung auch in die Vergütung der Kindertagespflegeperson einfließen soll. Insgesamt fanden neben vielen informellen Telefongesprächen diverse offizielle Arbeitsgespräche mit Frau Elsner statt. Hausbesuche wurden auf Wunsch der Fachberatung gemeinsam mit Frau Elsner durchgeführt, um ein Meinungsbild zu bekommen. Frau Elsner besuchte einen kompletten Grundkurs, um über die Ausbildung der Kindertagespflegepersonen gut informiert zu sein.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Der Herner Tageseltern e.V. betreibt eine beständige Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die Situationen, Hintergründe und Bedarfe von Tagespflegekindern in Tagespflegefamilien einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die Vermittlungs- und Betreuungsarbeit der Fachkräfte darzustellen und vor allem neue Tagespflegepersonen zu gewinnen. Um dieses Vorhaben, Gewinnung neuer Kindertagespflegepersonen und die Erhöhung der in Kindertagespflege betreuten Kinder unter 3 Jahre (laut Gesetzesvorgabe sollen bis 2013 in Kindertagespflege 32 % der u3 Kinder betreut werden), langfristig anzubahnen und nachhaltig Wirkung zu erzielen, hat der Verein der Herner Tageseltern e. V. ein neues Logo entwerfen lassen, das die gesetzlichen Vorgaben und die Stärke einer familiennahen und bindungsorientierten Betreuung aufgreift.

Zur Erläuterung des Logos: Die Pflegeerlaubnis umfasst in der Regel die Betreuung von bis zu maximal 4 Kindern gleichzeitig.



Die Teilnahme der Stadt Herne am Aktionsprogramm Säule I, eines ESF-Modellprogramms des Bundesfamilienministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ermöglichte es, Flyer und Homepage konzeptionell neu zu entwickeln. Seit April stehen sie der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Homepage kann seit September genutzt werden. Näheres dazu wird unter Punkt „Aktionsprogramm“ beschrieben.

8. Aktionsprogramm Säule I

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist eines der fünf Bundesministerien, die den Europäischen Sozialfonds für Deutschland umsetzen. Ein Schwerpunktbereich hierbei ist die „Vereinbarkeit von Familie und Beruf einschließlich Ausbau der Kinderbetreuung“. Die Stadt Herne hat sich, mit dem Verein der Herner Tageseltern als Kooperationspartner, erfolgreich um die Teilnahme als Modellstandort beworben. Seit dem 01.09.2009 nehmen wir an dieser Maßnahme teil, die befristet ist bis zum 31.08.2012.

Die Aufgabe der Modellstandorte besteht in der Entwicklung eines lokalen arbeitsmarktpolitischen Gesamtkonzepts zur Gewinnung, Qualifizierung, Vermittlung und Fachberatung des für den quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagespflege im Fördergebiet erforderlichen Personals.

Aufgabe ist auch der qualitative Auf- und Ausbau einer lokalen Infrastruktur sowie einer professionellen Beratung der Kindertagespflegepersonen. Ein notwendiger Bestandteil des Konzepts ist daneben die bedarfsgerechte und niederschwellige Vermittlung. Das örtliche Ziel ist es, den Anteil der Kindertagespflege an der gesamten Kindertagesbetreuung an das bundesweite Niveau anzupassen und damit deutlich zu steigern.

Drei Schwerpunkte haben sich dabei herauskristallisiert. Erstens soll die Kindertagespflege stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung transportiert werden, zweitens soll die Qualität der Betreuungssituationen durch gut ausgebildete Kindertagespflegepersonen gewährleistet werden und drittens sollen Tagesmütter/ -väter mit Migrationshintergrund akquiriert werden.

Für die Kindertagespflege in Herne ist ein einheitliches Erscheinungsbild im Sinne eines Corporate Designs erarbeitet worden, um einen hohen Wiedererkennungseffekt für Kindertagespflege zu erreichen. Die Flyer „Ideallösung Kindertagespflege“ und „Beruf Tagesmutter“ wurden unter Berücksichtigung dieses Corporate Designs entwickelt und veröffentlicht und im März/ April 2010 in einer breit angelegten Aktion allen Einrichtungen und Beratungsstellen, die mit Kindern arbeiten und im weitesten Sinne zu tun haben, zur Verfügung gestellt.

Neben den herkömmlichen Medien nutzt der Verein der Herner Tageseltern e. V. verstärkt auch das Internet als Informationsplattform. Seit September 2010 ist die Internetseite www.herner-tageseltern.de im Netz, die alle wichtigen Informationen für Eltern und Kindertagespflegepersonen hier in Herne bereit hält.

Der Akquise neuer Tagespflegepersonen kommt eine besondere Bedeutung zu, um den steigenden Bedarf zu befriedigen. Hierbei sollen insbesondere Migrantinnen akquiriert werden.

An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen, unsere neue Kollegin vorzustellen, die seit dem 01.06.2010 den Bereich „Werbung und Akquise der Kindertagespflege“ in vielen unterschiedlichen Bereichen der türkischen Community übernommen hat. Sie löst damit Frau Sakar-Ak ab, die am 15.04.2010 ausgeschieden ist. Frau Sahbaz ist in der Türkei geboren und hat dort Betriebswirtschaft studiert. Sie lebt seit 19 Jahren in Deutschland, ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 18 und 14 Jahren. Interkulturelle Themen und die Situation von Zuwandererfamilien in Deutschland sind für Frau Sahbaz gewichtige Arbeitsbereiche.

8.1 Akquise

Arbeitsschwerpunkt von Frau Sahbaz ist es, die Kindertagespflege im Raum Herne mehr in das Bewusstsein der Bevölkerung, insbesondere auch der türkischen Zuwandererfamilien, zu tragen.

Aufgrund dessen besucht sie seitdem intensiv Migrantorganisationen, Moscheen, Kulturvereine, Familienzentren und Rucksackgruppen. Insgesamt wurden 37 niederschwellige Informationsveranstaltungen durchgeführt bzw. wurde sie von den Organisationen eingeladen, um Kindertagespflege vorzustellen.

Im Laufe des Zeitraums 2010 hat Frau Sahbaz das Aktionsprogramm und die damit verbundene Aufgabe auch in den unterschiedlichsten Gremien bekannt gemacht und dadurch Multiplikatoren für dieses Angebot angesprochen.

Wichtig ist uns, bei diesen Informationsveranstaltungen hervorzuheben, dass Kinder mit Migrationshintergrund bei Tagesmüttern eine perfekte Deutschförderung erhalten, denn eine Grundvoraussetzung für die Erteilung der Pflegeerlaubnis sind gute Deutschkenntnisse. Kinder können bei einer Tagesmutter mit Migrationshintergrund andere Kulturen kennenlernen und so eine Bereicherung erleben und Verständnis und Kenntnis für andere Länder und Traditionen erfahren. Kindertagespflege ist ein Bildungs- und Lernort!

9. Kooperation mit den Familienzentren

Die Herner Tageseltern arbeiten mit 27 Kindertageseinrichtungen zusammen. Sie unterstützen als Fachstelle für Kindertagespflege die Familienzentren zur besseren Vernetzung der Kindertageseinrichtungen mit der Kindertagespflege, wie im KiBiz NRW gefordert.

10. Vernetzung im Sozialraum

Durch die Teilnahme am Aktionsprogramm und damit verbunden mit der Einstellung einer türkisch sprachigen Mitarbeiterin sind viele neue Kontakte zu Vereinen, Moscheen, Arbeitsgruppen etc. entstanden. Wir profitieren hiervon in besonderer Weise durch die Akquise neuer Kindertagespflegepersonen mit türkischem Migrationshintergrund. Wie in den Jahren zuvor, bestehen vielfältige Kontakte, Vernetzungen und enge Kooperationen zu kommunalen und überregionalen Verbänden und Arbeitsgemeinschaften, die für eine gute Arbeit von elementarer Bedeutung ist.

- Arbeitskreis Regional
- Treffen des Landesverbands NRW
- Landesjugendamt NRW
- Diözesan Caritasverband
- Interdisziplinärer Arbeitskreis
- RAA (Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien“)

11. Ein Jahr Pflegenest „Waldwichtel“

Das Pflegenest „Waldwichtel“ hat seit einem Jahr seine Pforten geöffnet. Hier sind 2 erfahrene Kindertagespflegepersonen mit pädagogischer Ausbildung für die Erziehung, Bildung und Betreuung von 9 Kindern im Alter zwischen 3 Monaten und 3 ½ Jahren verantwortlich. Im KiBiz (Kinderbildungsgesetz) ist rechtlich geregelt, dass sich zwei, maximal 3 Tagespflegepersonen zusammenschließen können und bis zu 9 Kinder betreuen dürfen. Der nicht-institutionelle und familienähnliche Charakter ist bezeichnend für diese Betreuungsform. Die Kinder sind immer einer einzelnen, bestimmten Pflegeperson zugeordnet.

Das vergangene Jahr, quasi ein Probelauf für ein Pflegenest (die offizielle Bezeichnung lautet Großtagespflegestelle), hat gezeigt, dass Eltern diese Betreuungsform schätzen. Die Nachfrage nach Plätzen bei den „Waldwichteln“ macht deutlich, dass Eltern die überschaubare Gruppengröße und die persönliche Ansprache für die Entwicklung ihrer Kinder als eine Bereicherung erleben.

Unser Ziel ist es, in 2011 ein weiteres Pflegenest auf den Weg zu bringen. Als nach wie vor schwierig gestaltet sich u. a. die Wohnungssuche, da die Wohnung gewissen Standards entsprechen muss was z.B. die Größe, die Anzahl der Räume, das Außengelände (Garten) und die Sicherheit betrifft. Auf der anderen Seite gestaltet sich die finanzielle Absicherung der Tagespflegeperson weiterhin als problematisch, da nur eine Bezahlung der Stunden erfolgt, wenn das Kind anwesend ist. Bei längerer Krankheit des Kindes kommt es zu finanziellen Engpässen für die Tagespflegeperson, da die betriebswirtschaftlichen Kosten unverändert bestehen.

12. Perspektiven

Das Jahr 2010 war ein arbeitsintensives Jahr. Vieles aus dem Modellprojekt wurde in die Tat umgesetzt und bildet eine gute Grundlage für den Ausbau der Kindertagespflege in Herne. Für das kommende Jahr stehen zwei wichtige Dinge auf unserer Agenda, die Umsetzung der Bildungsdokumentation in der Kindertagespflege und die Fertigstellung der Imagebroschüre „Beruf(ung) Tagesmutter“.

Die Akquise neuer Tagesmütter und –väter wird ein zentrales Thema für uns bleiben, gerade auch im Hinblick auf das Ziel des Aktionsprogramms, nachhaltige Werbung für Kindertagespflege im türkisch-sprachigen Raum zu gestalten.

Schwerpunkt der Kindertagespflege ist die Betreuung der Kinder im Alter zwischen 0 – 3 Jahren.

Zunehmend stellen wir den Bedarf von Randzeitenbetreuungen fest, d. h. für die Betreuung außerhalb der institutionellen Öffnungszeiten. Eltern fragen nach Betreuungszeiten ab 5.00 Uhr morgens und bis 20.00/ 21.00 Uhr abends, manchmal auch nur nach einer halben Stunde nachmittags. Die Berufstätigkeit der Eltern hängt oftmals an der sicheren Betreuung ihrer Kinder. Der Arbeitsmarkt und die Anforderungen, auch hinsichtlich der immer flexibleren Arbeitszeiten, haben sich in den letzten Jahren verändert. Viele Familien sind auf ein zweites Einkommen angewiesen. Junge Mütter möchten ihren Beruf ausüben. All das in Einklang zu bringen und dabei eine dem Wohl des Kindes entsprechende gute und verlässliche Betreuungssituation herzustellen, sehen wir als langfristige politische Aufgabe.